

# Bürgerbegehren

(gemäß §17a der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz)

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner beantragen, dass den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Mainz folgende Frage zum Bürgerentscheid gestellt wird:

## **"Sollen im Rahmen der Erweiterung des Gutenberg-Museums Mainz der Bau des sog. Bibelturms sowie alle Baumfällarbeiten auf dem Liebfrauenplatz als Teil des 1. Bauabschnitts entfallen?"**

### Begründung:

- Mit dem geplanten 23 m hohen „Bibelturm“, der weithin sichtbar alle Gebäude in Domnähe und den Römischen Kaiser sogar um 6 m deutlich überragt, sowie den umfangreichen Baumfällarbeiten zerstört man unwiderruflich den gewachsenen Charakter des Liebfrauenplatzes im Herzen der Mainzer Altstadt. Wir sehen nicht, inwieweit mit dem Bibelturm der Denkmalschutz eingehalten wird. Der vor allem an Markttagen ohnehin knappe Platzbedarf wird darüber hinaus nochmals drastisch eingeschränkt.
- Die nach derzeitiger Planung zusätzlichen Ausstellungsflächen in dem 8 - geschossigen Turm addieren sich im oberirdisch wahrnehmbaren Raumvolumen lediglich auf ca. 70 m<sup>2</sup>. Der Turm beinhaltet hauptsächlich ein 23 m hohes Treppenhaus mit Aufzug und Fluren. Diese Verkehrs- und Erschließungsflächen summieren sich auf ca. 160 m<sup>2</sup> und belegen somit die Unverhältnismäßigkeit des Bauwerks.
- Das verfügbare Budget von 5,1 Millionen Euro muss im Sinne der Bevölkerung und des Museums von der Stadtverwaltung verantwortungsvoll und nachhaltig in die Sanierung, Modernisierung und ggf. Erweiterung investiert werden. Die BI Gutenberg-Museum befürwortet daher ausdrücklich die Modernisierung und Erweiterung des Museums! Sie legt jedoch den Fokus auf Umbau, Modernisierung und Erweiterung der Bestandsgebäude. Reicht das sehr knappe Budget letztlich nicht für Erweiterungsbau plus Brandschutzmodernisierung, steht das Museum sogar vor der Schließung.
- Die Stadt Mainz hätte unserer Ansicht nach ein solches Bauprojekt gar nicht ohne Stadtratsbeschluss initiieren dürfen. Warum versucht wurde und wird, dieses Vorhaben an einem so sensiblen und zentralen Ort der Stadt überwiegend nur in kleinen Ausschüssen durchzusetzen, kann man nur erahnen. Zumal schon nach den ersten Bekanntmachungen aus der Bevölkerung massive Kritik laut wurde. Wir halten den Diskurs innerhalb der Stadtverwaltung wie auch mit den Bürgerinnen und Bürgern für absolut mangelhaft.
- Auch wenn die Stadt Mainz versucht, die Planungen als endgültig hinzustellen: Das Projekt befindet sich in der Vorplanung (Leistungsphase 2 nach HOAI). Wir Mainzerinnen und Mainzer haben also noch die Möglichkeit, dieses Vorhaben durch unsere Stimme zu stoppen und zu einer bürgernahen und nachhaltigen Planung bei der Erweiterung unseres Gutenberg-Museums zurückzukehren.

### **Adressaten für die Formular-Rücksendung (bitte bis 31.8.17) und berechtigt, die Unterzeichnenden zu vertreten, sind:**

Herr Thomas Mann, Jakob-Sieben-Straße 33, 55130 Mainz

Herr Nino Haase, Uferstraße 57, 55116 Mainz

Frau Heike Schäfer, Fischtorstr. 12, 55116 Mainz

### **Unterschriftenliste kommunalwahlberechtigter Bürgerinnen und Bürger (deutscher oder EU-Pass; mind. 18 Jahre; Hauptwohnsitz in der Stadt Mainz seit mindestens drei Monaten)**

Vorname	Name	Straße, Hausnummer	PLZ	Unterschrift	Verm .Behörde